Draas

Drăuşeni / Homoróddaróc

Kreis Kronstadt / Braşov

In Reps

Baujahr	1912
Orgelbauer	Carl EINSCHENK
Spieltraktur	pneumatische Kegellade
Registertraktur	pneumatisch

Reparaturen und Restaurierungen

1931 Reparatur
1971 Versetzung nach Reps

Standort

Bis 1971 in Draas,
danach von Otto Einschenk auf der Westempore der Repser evangelischen Kirche aufgebaut.

Prospekt und Spieltisch

Gehäuse von einer älteren Orgel, vermutlich von Johann Thois.

Disposition

1. Manual	Bourdon 16', Principal 8', Gamba 8', Gedackt 8', Octav 4', Dolce 4', Mixtur
2. Manual	Geigenprincipal 8', Liebl. Gedeckt 8', Aeoline 8', Octav 4', Flöte 4'.
Pedal	Violon 16', Subbaſs 16', Octavbaſs 8', Cello 8'.

Koppeln II/I, I/PED, II/Ped, OK I, OK II, OK II/I;
p, f, ff, Tutti

Sonstiges

Der Orgelmotor in der schon seit langer Zeit unspielbaren Orgel wurde im Mai 2023 ausgebaut und als Dauerleihgabe in die Meschendorfer Orgel eingebaut. Dies geschah im Einvernehmen mit dem Bezirk Kronstadt und der Kirchengemeinde Reps.

Die Windlade stammt von einer älteren Orgel, vermutlich von Johann Thois.

GZ-V-1100 / 1970
Die Wiederaufstellung in Reps geschah mit Genehmigung der Direktion für Historische Baudenkmäler, bei Wahrung der Eigentumsrechte der Kirchengemeinde Draas.

Literatur

– Binder, Hermann: Orgeln in Siebenbürgen (Orga în Ardeal – Irineu Buga) GMV. D-55481 Kludenbach, 2000

Weitere Fotos

Fresken in Draas

Alter Standort

Kirchenschiff 2010